

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 27

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

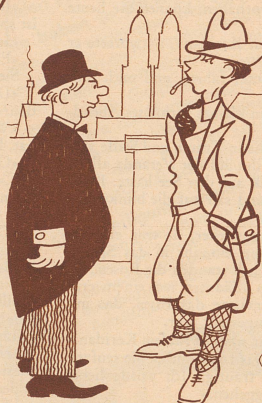


«Das soll ein Zelt für zwei Personen sein?»
«So stand es ausdrücklich im Katalog!»

Die FIFTE Seite



«Sind Sie taub?»
«Wie?»
«Sind Sie taub?»
«Ob Sie taub seien?»
«Ja, ich bin etwas kurzzeitig.»

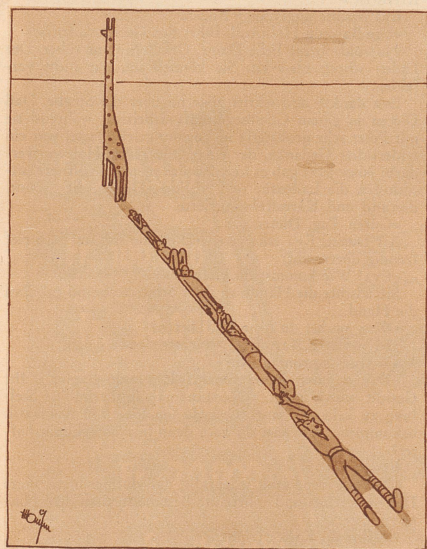


Fremder:

«He – Sie da, sagen Sie mal, wo geht es hier nach dem Hauptbahnhof?»

Einheimischer:

«Das chan Ihnen hier jedes Chind säge, wann Sie's e chli höfli fraged!»



Rast in der Wüste.

Wildwest. Kunde im Waffengeschäft: «Ist die Waffe jetzt geladen?»

Verkäufer: «Ja, mein Herr.»

Kunde: «Funktioniert sie denn auch richtig?»

Verkäufer: «Ja, mein Herr.»

Kunde: «Dann nehmen Sie die Hände hoch und geben Sie mir Ihre Kasse!»

Der Preis. Spaltapfel hat sich ein Auto gekauft.

«Was kostet der Wagen?» fragt ihn Rübsam.

«Achtzig Franken.»

«Nur?»

«Wieso nur? Achtzig Franken im Monat natürlich.»

«Sie verkauften mir drei Flaschen Elixier, wovon die Haare wachsen sollten, aber sie sind, wie Sie sehen, nicht ein bißchen gewachsen!»

«Das ist aber sonderbar, sonst hat es immer so gut geholfen!»

«Ich werde noch eine Flasche versuchen, aber das ist auch die letzte, denn das Zeug schmeckt fürchterlich!»

«Wissen Sie», sagte der Kunde im Füllfederhaltergeschäft, «ich kaufe diesen Halter für meine Frau.»

«Ah, als Ueberraschung?» fragte die hübsche Verkäuferin.

«Ja, ganz recht, sie glaubt nämlich, sie bekomme ein Auto!»

«Walti, ich habe zu deinem Geburtstag eine große Ueberraschung!»

«Das ist nett von dir, mein Schatz! Was ist es denn?»

«Warte einen Moment – ich werde es schnell mal anziehen!»

«Fritzchen, wie lange waren Adam und Eva im Paradies?»

«Bis zum Herbst!»

«Warum gerade bis zum Herbst?»

«Vorher waren die Äpfel noch nicht reif.»

Auf der Kleinbahn. Heizer: «Na, halten wir hier nicht?»

«Lokomotivführer:

«Nein. Der Bahnhofsvorstand ist mir unsympathisch.»



Der kranke Schwertschlucker Hadschi Mahmudschi hat vom Arzt leichte Kost verordnet erhalten.